AlfaPeople



UNSICHERHEITEN MEISTERN:

Komplexität in der modernen **Lieferkette** managen

Inhaltsverzeichnis



Einführung

01 Bewältigung von Komplexität und Ungewissheit

02 Sicherstellung von Compliance und ethischen Standards

03 Bewältigung von Risiken und Störungen

04 Erfüllung der Kundenanforderungen an Geschwindigkeit und Flexibilität

05 Nutzung digitaler Technologien

Die nächsten Schritte

Klicken Sie auf das Menüsymbol, um zum Inhaltsverzeichnis zurückzukehren



Einführung

Hersteller in aller Welt sehen sich mit Herausforderungen konfrontiert, die mit dem Lieferkettenmanagement zu tun haben.

Aufgrund unterschiedlicher Faktoren als Folge der Corona-Pandemie wie auch durch Spannungen im Handel und geopolitische Risiken steht die globale Lieferkette unter Druck.

Der aktuelle Konflikt in der Ukraine und die Ungewissheit, wie China auf die angespannte Lage im Südchinesischen Meer reagieren wird, haben sich auf das politische und wirtschaftliche Umfeld signifikant ausgewirkt. Dabei ziehen die steigenden Energiepreise und die erhöhte Inflation sämtliche Teile der Lieferkette in Mitleidenschaft.



Ausserdem wird der Welthandel durch die Folgen der Pandemie weiterhin gestört. Aufgrund der Auswirkungen von Lockdowns, Reisebeschränkungen und des Mangels an Versandcontainern sehen wir immer noch erhöhte Kosten und längere Durchlaufzeiten für Produktionsunternehmen.

Obendrein ist festzustellen, dass die Nachfrage nach Produkten zunimmt, da sich die Volkswirtschaften von der Pandemie erholen. Dieser Umstand hat es einigen Herstellern erschwert, mit der Nachfrage Schritt zu halten, was zu Fehlbeständen und höheren Preisen führte.



Hinzu kommt die zunehmende Komplexität der Lieferkette, weil viele Hersteller ihre Materialien und Komponenten bei einer grösseren Anzahl von Ländern und Lieferanten beziehen. Dadurch wird es schwieriger, die nebenher auftretenden Risiken und Störungen zu bewältigen.

Die Navigation der Ungewissheit der modernen Lieferketten verlangt von den Herstellern höhere Agilität und Reaktionsfähigkeit bei der Bewältigung von Risiken und Störungen.

In diesem E-Book erfahren Sie mehr über die fünf grössten Herausforderungen für das Lieferkettenmanagement für Hersteller, und Sie bekommen Tipps, wie Sie diese Probleme entschärfen können, indem Sie neue Technologien für die Geschäftswelt einsetzen.

Viel Vergnügen dabei!



01 Bewältigung von Komplexität und Ungewissheit

Angesichts einer wachsenden Anzahl von Lieferanten, Partnern und Kunden wird das Lieferkettenmanagement im Herstellungssektor immer komplexer.

Die heutigen Hersteller beziehen Rohstoffe und Bauteile aus einer grösseren Anzahl von Ländern, was zusätzliche Schritte in der Lieferkette zur Folge hat. Noch komplexer wird es durch die erhöhte Anzahl der Partner und einen oft weltweiten Kundenstamm.

Die unsichere politische und wirtschaftliche Weltlage verschärft die Komplexität umso mehr.

Insbesondere hat sich der aktuelle Konflikt in der Ukraine erheblich auf das politische und wirtschaftliche Umfeld ausgewirkt, wobei die steigenden Energiepreise und die erhöhte Inflation sämtliche Teile der Lieferkette in Mitleidenschaft ziehen.

René Reinli, General Manager bei AlfaPeople Deutschland, führt aus, dass die gegenwärtige Lage aufgrund ihrer unvorhersagbaren und chaotischen Vorgänge an ein Multipendel erinnert.

„Das politische und wirtschaftliche Umfeld beeinträchtigt sowohl Ihre internen Abläufe als auch Ihre äusseren Interaktionen mit Ihren Zulieferern, Partnern und Kunden. Es erwischt Sie von allen Seiten“, sagt er.

Wie man Komplexität und Ungewissheit bewältigt

Technologische Lösungen für die Geschäftswelt wie Microsoft Dynamics 365 Supply Chain Management können Unternehmen dabei helfen, Transparenz über ihre gesamte Lieferkette zu erlangen, sodass sie potenzielle Störungen in Echtzeit erkennen und darauf reagieren können.

Microsoft Dynamics 365 Supply Chain Management bietet auch fortgeschrittene Analysetools, mit deren Hilfe die Unternehmen datengestützte Entscheidungen treffen können, um Risiken und Unsicherheiten zu mildern.



Laut René Reinli kann Produktionsunternehmen damit geholfen werden, die Sichtbarkeit entlang der Lieferkette zu erhöhen und potenzielle Störungen zu erkennen.

Er betont aber, wie wichtig es ist, dass Produktionsunternehmen bei der Integration eines Systems wie Microsoft Dynamics 365 Supply Chain Management eine klare Entscheidung treffen, ob ihre bestehenden Geschäftsprozesse beibehalten werden sollen.

„In der Vergangenheit haben die Integratoren oft eine technische Migration durchgeführt.. Einen alten Drucker durch einen neuen Drucker zu ersetzen ist technische Migration. Aber heute müssen Sie die Frage stellen: Was drucken wir denn? Sie müssen Ihre jetzigen und künftig zu erwartenden geschäftlichen Anforderungen berücksichtigen“,
erklärt René Reinli.



02 Sicherstellung von Compliance und ethischen Standards

Unternehmen der verarbeitenden Industrie stehen unter wachsendem Druck, sicherzustellen, dass ihre Lieferketten sämtliche rechtlichen und ethischen Anforderungen erfüllen, einschliesslich Arbeitsrecht, Umweltvorschriften und Gesetze zur Korruptionsbekämpfung.

Die Kunden erwarten zunehmend, dass die Unternehmen nach höchstmöglichen Standards arbeiten. Angesichts wachsender Sensibilität für soziale, ethische und umweltbezogene Fragen haben viele Regierungen Gesetze erlassen, die auf die Durchsetzung verantwortungsbewusster Geschäftspraktiken und höherer Transparenz in den Lieferketten abzielen.

Angesichts des potenziellen Schadens für das Ansehen und die Finanzen müssen die Unternehmen handeln, um zu gewährleisten, dass ihre Lieferkettenprozesse an jedem Touchpoint ethisch einwandfrei sind.

Henrik Bo Christoffersen, leitender Lösungsarchitekt bei AlfaPeople Dänemark, hebt hervor, dass es für Unternehmen, vor allem für internationale, sehr wichtig ist, nachzuweisen, dass die Compliance ihrer Lieferketten mit Industriestandards, Vorschriften oder anderen Gesetzen übereinstimmt.

„Sie müssen konform sein und dies auch nachweisen können. Das bedeutet nicht, dass man unbedingt jeden Tag alles von Hand kontrollieren muss; aber es bedeutet, dass man im System einen Prozess implementieren muss, der das leisten kann“, sagt er.

Wie man Compliance und ethische Standards gewährleistet

Eine Technologielösung wie Microsoft Dynamics 365 Supply Chain Management bietet integrierte Funktionen für das Compliance- und Regulierungs-Management, die den Unternehmen dabei helfen, die Einhaltung rechtlicher und ethischer Standards in den Tätigkeitsbereichen ihrer Lieferketten zu gewährleisten.

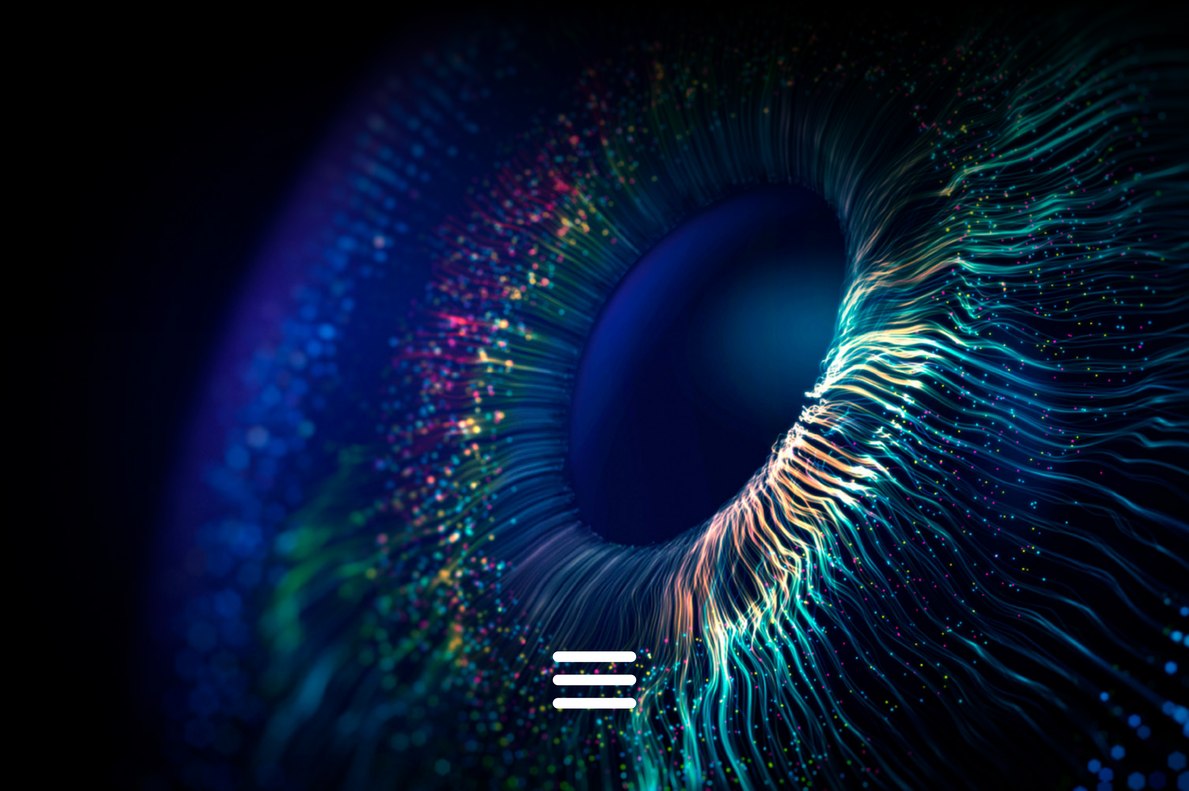
Henrik Bo Christoffersen sagt, dass beispielsweise die Implementierung von Microsoft Dynamics 365 Supply Chain Management eine Lösung ist, die Firmen dabei hilft, ihre Lieferkette regelkonform zu halten.

„Das Lösung selbst ist eine Anwendung und wird in einer Cloud-Umgebung namens Microsoft Azure gehostet. Es stellt die Technologie und die Kontrolle bereit, die Sie brauchen, um verfolgen zu können, was Ihre Mitarbeiter im System tun dürfen, und protokolliert auch die im System vorgenommenen Handlungen“, sagt er.

Was ist Microsoft Azure?

Microsoft Azure ist ein Online-Portal und eine Cloud-Plattform, die es Nutzern ermöglicht, Cloud-Computing-Lösungen und -Ressourcen zu verwalten und darauf zuzugreifen, insbesondere zur Speicherung und Umwandlung von Daten nach Bedarf.

Mit Microsoft Dynamics 365 und Azure können die Unternehmen agile, flexible Geschäftslösungen nutzen, die ihre Aktivitäten ins digitale Zeitalter führen. Beide Produkte sind in die Microsoft-Cloud eingebaut und arbeiten nahtlos zusammen.



03 Bewältigung von Risiken und Störungen

Störungen in der Lieferkette können erhebliche Auswirkungen auf Fertigungsunternehmen haben. Erkennen und bewältigen Sie deshalb die Risiken und minimieren Sie die Auswirkungen von möglichen Störungen.

Die meisten Supply-Chain-Führungskräfte erwarten frühestens in der ersten Jahreshälfte 2024 eine Rückkehr zu normaleren Bedingungen in der Lieferkette.

Deshalb ist es laut René Reinli, General Manager bei AlfaPeople Deutschland, wichtig, potenzielle Risiken oder Störungen zu erkennen, bevor sie sich auf die Lieferkette auswirken.



Als Unterstützung, um die entdeckten Risiken abzuschwächen, stehen dem Hersteller verschiedene Ansätze offen. Er kann z.B. die Zulieferer diversifizieren oder für die Planung andere Versandmethoden oder Beschaffungsorte nutzen. Nach Aktualisierung des Plans kann das Management die Zulieferungsrisiken neu einschätzen und die Verbesserungen verifizieren.

Aber es geht nicht nur darum, ein gutes Lieferkettenmanagement oder Finanzsystem zu haben, sondern es kommt auch darauf an, eine Perspektive für die Zukunft aufzubauen und die Zukunft zu gestalten, indem man die Vergangenheit kennt.

„Ein einfaches Beispiel sind saisonale Schwankungen wie bei den Weihnachtseinkäufen oder in den Sommerferien. Oder was mit einem Kundensegment in Südamerika geschieht, wenn der Dollar zulegt. Es gibt vieles, woran Produktionsunternehmen denken müssen, wenn ihre Fabriken auf dem ganzen Globus verteilt sind“, sagt René Reinli.

Wie man Risiken und Störungen bewältigt

Microsoft Dynamics 365 Supply Chain Management oder andere Technologien für die Geschäftswelt stellen eine Reihe von Risikomanagement- und Lieferketten-Planungstools bereit, die den Unternehmen helfen, Risiken zu erkennen und zu mildern und die Auswirkungen konkret auftretender Störungen zu minimieren.

Die Risikobewertungslösung ist ein individuelles Werkzeug, das mit dem Modul für das Lieferkettenmanagement kommunizieren kann, um Managern und Unternehmen dabei zu helfen, proaktive Massnahmen für den Ausgleich zwischen Kosten und Belastbarkeit zu ergreifen, wenn sie ihre Lieferkette optimieren, sagt René Reinli.

„Microsoft Dynamics 365 Supply Chain Management interagiert mit einem dedizierten Modul und kann automatisiert werden, ist aber nicht Teil des Lieferketten-Managementmoduls“, erklärt er.



04 Erfüllung der Kundenanforderungen an Geschwindigkeit und Flexibilität

Da die Kunden schnellere Lieferungen und mehr kundenspezifische Produkte verlangen, müssen die Hersteller imstande sein, ihre Lieferketten anzupassen, um diese Anforderungen zu erfüllen.

Die Corona-Pandemie führte zu einem E-Commerce-Boom und zu einer Zunahme der Verfügbarkeit von schnellen und erschwinglichen Versandoptionen. Folglich sind die Kunden jetzt daran gewöhnt, bestellte Produkte schnell zu erhalten, und erwarten auch weiterhin dieses Niveau an Komfort.

Der Aufstieg des E-Commerce und die Verfügbarkeit von Produkten bei einem breiten Spektrum von Anbietern und Herstellern haben auch dazu geführt, dass die Kunden sich an eine erweiterte Auswahl an Produkten und Dienstleistungen gewöhnt haben und von den Unternehmen nun mehr erwarten. Dazu gehören auch mehr Möglichkeiten zur individuellen Gestaltung.

Henrik Bo Christoffersen, leitender Lösungsarchitekt bei AlfaPeople Dänemark, erklärt, dass die Hersteller durch diese neuen Anforderungen an Geschwindigkeit und Flexibilität in mehrfacher Hinsicht herausgefordert sind.

„Um erfolgreich zu sein, müssen sie die Komplexität ihrer Lieferkette schnell und effizient managen können und gleichzeitig hochwertige Produkte zu wettbewerbsfähigen Preisen liefern“, sagt er.

Wie man die Kundenanforderungen an Geschwindigkeit und Flexibilität erfüllt

Microsoft Dynamics 365 Supply Chain Management und andere Business-Technologien stellen eine Reihe von Werkzeugen bereit, die den Unternehmen helfen können, ihre Tätigkeiten zu optimieren, einschliesslich Bestandsverwaltung, Produktionsplanung und Logistikmanagement.



Laut Henrik Bo Christoffersen können diese Tools den Unternehmen dank mehrerer wichtigen Funktionen und Fähigkeiten dabei helfen, schneller und flexibler zu werden und gleichzeitig die Kosten zu senken.

Mit eingebauten Vorhersagetools kann Microsoft Dynamics 365 Supply Chain Management den Herstellern dabei helfen, die Nachfrage zu prognostizieren und genauere Pläne aufzustellen, während es den Unternehmen auch ermöglicht wird, ihre Bestände effektiver zu verwalten und sicherzustellen, dass sich die richtigen Produkte zur richtigen Zeit am richtigen Ort befinden.

Die Vorhersage von Angebot und Nachfrage hilft dem Lagerhaltungsteam einfach dabei, die erwarteten Veränderungen in einem kommenden Zeitraum zu überprüfen.

„Dies hilft den Herstellern, die Vorlaufzeiten zu verkürzen, die Liefergeschwindigkeit zu erhöhen und die Flexibilität zu steigern“, sagt Henrik Bo Christoffersen.



05 Nutzung digitaler Technologien

Die Hersteller müssen in der Lage sein, digitale Technologien wie Big Data, das Internet der Dinge (IoT) und künstliche Intelligenz (KI) zu nutzen, um ihre Lieferketten zu optimieren, die betriebliche Effizienz zu verbessern und Innovation voranzutreiben.

René Reinli, General Manager bei AlfaPeople Deutschland, spricht von mehreren Gründen, warum die Nutzung digitaler Technologien wie KI und IoT für Hersteller wichtig ist.

Durch die Nutzung von IoT und KI, können Hersteller die Bewegung von Produkten und Rohstoffen verfolgen und überwachen, was eine grössere Transparenz in der gesamten Lieferkette ermöglicht.

Mittels KI und Machine Learning können auch grosse Datenmengen analysiert werden, um genauere Prognosen bereitzustellen, die den Herstellern helfen, Störungen in der Lieferkette vorherzusehen und abzufangen.

Manuelle Prozesse wie Bestandsverwaltung, Einkauf und Logistik können unter Nutzung von IoT und der KI automatisiert werden, was das Tempo und die Effizienz erhöht.

Durch Automatisierung von Prozessen, Abfallreduzierung und gesteigerter Effizienz können die Hersteller ihre Betriebskosten senken, die Gewinnspanne verbessern und konkurrenzfähig bleiben, sagt René Reinli.

„Geschwindigkeit. Es geht bei allem um Geschwindigkeit. Bessere Sichtbarkeit, bessere Prognosen, höhere Effizienz und geringere Kosten durch KI- und IoT-Lösungen tragen alle zu einem agileren und wettbewerbsfähigeren Unternehmen bei“, sagt er.



Wie man die digitalen Technologien nutzt

Geschäftstechnologien wie Microsoft Dynamics 365 Supply Chain Management bieten eine Reihe digitaler Technologien wie IoT, KI und maschinelle Lernfähigkeiten, um die allgemeine Effizienz und die Entscheidungsfindung zu verbessern, erklärt René Reinli.

Ermöglicht wird all dies durch die Microsoft-Power-Plattform, die den Mitarbeitern der gesamten Organisation dank Low-Code- und No-Code-Funktionalität die Möglichkeiten gibt, neue technische Lösungen zu erfinden, zu gestalten und umzusetzen.

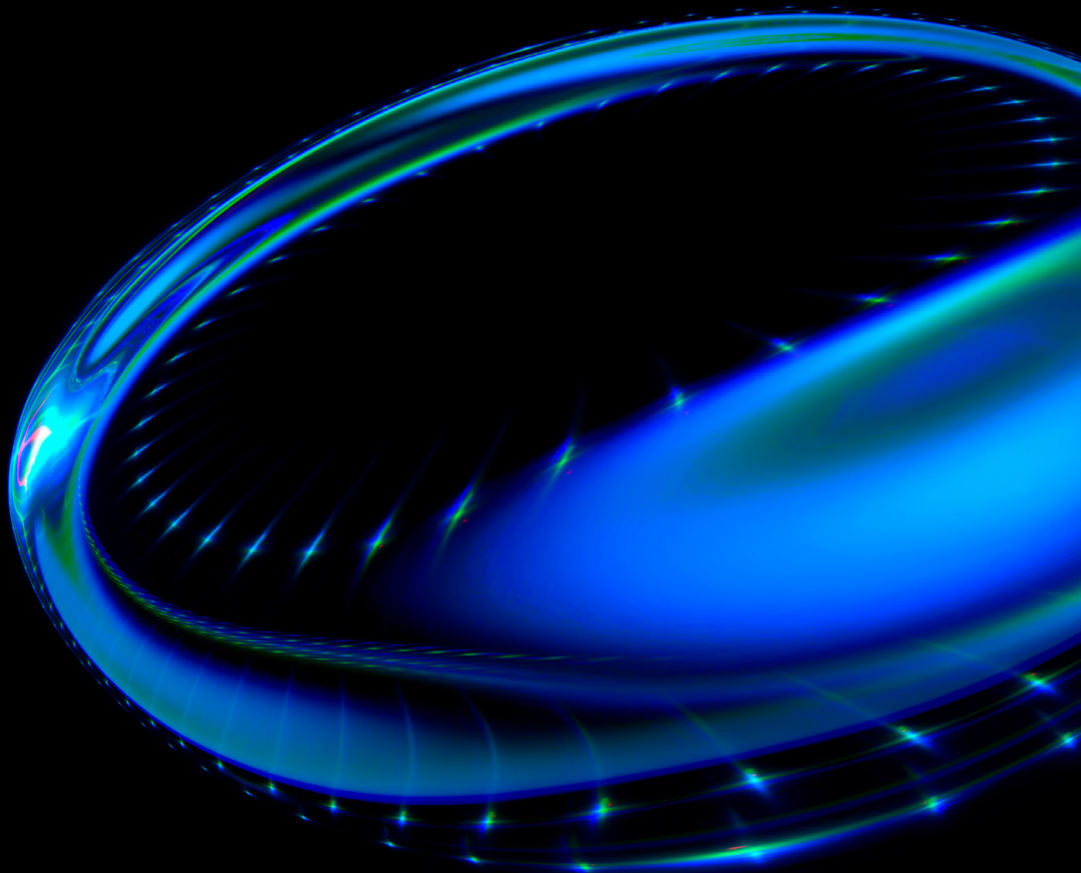
Die Microsoft-Power-Plattform hat drei Hauptkomponenten: Power Apps, Power Automate und Power BI. Sie befähigen die Unternehmen, benutzerdefinierte Apps zu kreieren, Arbeitsabläufe zu automatisieren und Daten zu analysieren.

„Mit ihren Low-Code- und No-Code-Fähigkeiten stellt die Microsoft-Power-Plattform eine Lösung bereit, mit der Sie in der Lage sind, ohne Programmieraufwand neue Funktionen, Features oder komplette Apps zu erschaffen. Und das ist für ein Unternehmen eine ganz starke Sache“, sagt René Reinli.

Microsoft Dynamics 365 Supply Chain Management bietet auch einen digitalen Zwilling, der eine virtuelle Darstellung des Produktionsprozesses für bessere Prognosen und Optimierungen simulieren kann.

Was ist Microsoft Azure Digital Twins?

Azure Digital Twins ist eine Plattform des Internets der Dinge (IoT-Plattform), die es Herstellern ermöglicht, ein digitales Abbild von realen Dingen, Orten, Geschäftsprozessen und Menschen zu erstellen und dabei Erkenntnisse zu gewinnen, die zur Entwicklung besserer Produkte, zur Optimierung von Abläufen und Kosten sowie zur Schaffung bahnbrechender Kundenerlebnisse beitragen.



Die nächsten Schritte

Vielleicht haben Sie inzwischen erkannt, dass die moderne Lieferkette eine große Herausforderung darstellt. Vielleicht haben Sie sogar beschlossen, dass Sie eine Lösung brauchen, um die Risiken und Unterbrechungen zu mindern, mit denen die Lieferketten von Fertigungsunternehmen auf der ganzen Welt konfrontiert sind.

Vielleicht sind Sie schon auf Microsoft Dynamics 365 gestoßen? Vielleicht ist es bereits Teil einiger Ihrer Geschäftsprozesse?

Microsoft Dynamics 365 ist eine vollständig optimierbare Suite von Geschäftswerkzeugen, die Ihre Prozesse und Daten in ein gemeinsames und sicheres System integriert. Das Supply-Chain-Management-Modul ist Teil dieser Suite.



Aber wie implementieren Sie die Lösung in Ihrem Unternehmen?

Ein Partner wie AlfaPeople kann Ihnen helfen.

AlfaPeople ist in Europa und im Nahen Osten sowie in Mittel- und Südamerika vertreten. Mit 800 Mitarbeitern, darunter mehr als 600 zertifizierte Berater, sprechen wir Ihre Sprache und arbeiten auf Ihre Art.

Wir haben den Finger stets am Puls der globalen Wirtschaft und Industrie, um zu wissen, wohin sie sich entwickeln, und um zu verstehen, wo unsere Lösungen in Ihren Geschäftsprozessen Fuss fassen können, um Sie optimal für Ihren Erfolg zu positionieren.

Wir kennen uns mit allen geschäftlichen Anwendungen von Microsoft bestens aus, können damit umgehen und haben umfangreiche Erfahrung im Management komplexer Projekte.



AlfaPeople

Wenn Sie Fragen haben oder Hilfe bei der Implementierung Ihrer nächsten Unternehmenstechnologie benötigen, kontaktieren Sie AlfaPeople hier.

Kontakt

www.alfapeople.com/ch